



Seite: 1 von 4
Datum: 30.04.2013

Jenoptik und Phoenix Contact entwickeln gemeinsam intelligente LED-Beleuchtung für Maschinen.

Jenoptik und Phoenix Contact haben in Kooperation intelligente LED-Maschinenleuchten entwickelt. Grundlage für die strategische Zusammenarbeit beider Unternehmen ist ein 2012 geschlossener langfristiger Entwicklungs- und Liefervertrag.

Die Maschinenleuchten der neuen Produktfamilie PLD (Phoenix Lighting Devices) wurden von Phoenix Contact erstmals auf der Hannover Messe im April 2013 der Öffentlichkeit vorgestellt. Die LED-Leuchten sind die ersten Produkte einer neuen LED-Leuchtengeneration, mit denen sich die Beleuchtung beispielsweise über ein PLD-Kommunikationsmodul vollständig und auf kürzestem Weg in die Steuerung von Maschinen integrieren lässt. Sie leuchten den Arbeitsbereich effizient und dank der innovativen Optik blendfrei aus, lassen sich kontinuierlich dimmen oder im Stroboskopmodus betreiben und bei Bedarf hintereinander schalten. Integriert werden können die Leuchten mit der Schutzart IP67 beispielsweise in Maschinen der Elektronikproduktion, Drucktechnik, Verpackung und Abfüllung sowie Holz-, Metall- und Kunststoffverarbeitung.

Als Anbieter integrierter opto-elektronischer Systemlösungen ist Jenoptik im Rahmen des 2012 geschlossenen Kooperationsvertrages verantwortlich für die Entwicklung und Fertigung der PLD-Maschinenleuchten. Jenoptik koordiniert die Integration von Elektronik, LED-Beleuchtung, Optik, Hard- und Software – von der Entwicklung und Design über Prototypenfertigung bis hin zur Serienproduktion – und übernimmt das gesamte Supply Chain Management. Phoenix Contact vertreibt die Produkte über das weltweite Vertriebsnetz. Der Vertrag hat eine Laufzeit von fünf Jahren. Im Rahmen der strategischen Zusammenarbeit ist die Entwicklung und Fertigung weiterer Produkte durch Jenoptik für den sukzessiven Ausbau der neuen Produktfamilie PLD vorgesehen.

„Mit Jenoptik haben wir einen kompetenten Projektpartner, der uns in der Erweiterung unseres Produktportfolios und bei der erfolgreichen Erschließung des Marktes für industrielle LED-Beleuchtung optimal unterstützt. Überzeugt haben uns insbesondere die umfangreichen Kompetenzen in LED-Beleuchtung, Optik und Elektronik und die langjährige Erfahrung in der Entwicklung und Fertigung kundenspezifischer Produkte. Wir sind überzeugt, dass die neue LED-Leuchtenfamilie das Potenzial hat, ein Highlight-Produkt 2013 zu werden“, so Martin Müller, Leiter Business Unit I/O and Networks bei Phoenix Contact Electronics in Bad Pymont.

„Wir freuen uns, dass wir mit Phoenix Contact einen weiteren Schlüsselkunden im Bereich der LED-Beleuchtungen gewinnen konnten“, so Wolfgang Keller, Leiter der Business Unit Optoelektronische Systeme. „Die erfolgreiche strategische Partnerschaft mit Phoenix Contact unterstreicht den Anspruch, unsere Position als einer der führenden Systemanbieter und OEM-Partner für industrielle LED-Beleuchtungslösungen auszubauen.“

Jena, 30.04.2013



Abbildung:
Vorstellung der LED-Maschinenleuchten auf der Hannover Messe 2013:
Wolfgang Keller (links), Leiter Business Unit Optoelektronische Systeme bei Jenoptik, und Martin Müller, Leiter Business Unit I/O and Networks bei Phoenix Contact Electronics, präsentieren das Ergebnis der Zusammenarbeit.



©Phoenix Contact

Abbildung: Blendfreie LED-Maschinenleuchten mit integrierter Optik

Zur Jenoptik-Sparte Optische Systeme

Der Jenoptik-Konzern gehört mit der [Sparte Optische Systeme](#) zu den wenigen Herstellern weltweit, die Präzisionsoptiken und Systeme für höchste Qualitätsansprüche fertigen. Neben dem Angebot an opto-mechanischen & opto-elektronischen Systemen, Modulen und Baugruppen ist die Sparte Entwicklungs- und Produktionspartner für optische, mikrooptische und beschichtete optische Komponenten – sowohl aus optischem Glas, Infrarotmaterialien und aus Kunststoffen. Herausragende Kompetenz besteht in der Entwicklung und Fertigung von Mikrooptiken zur Strahlformung, die in der Halbleiterindustrie und der Lasermaterialbearbeitung zum Einsatz kommen.

Zum Produktportfolio gehören weiterhin optische und opto-elektronische Systeme und Komponenten für Anwendungen in den Bereichen Sicherheits- und Wehrtechnik, Medizintechnik und Gesundheitswesen, Automotive und Maschinenbau, digitale Bilderfassung und -auswertung sowie Beleuchtung.

Zu Phoenix Contact

Phoenix Contact ist weltweiter Marktführer für Komponenten, Systeme und Lösungen im Bereich der Elektrotechnik, Elektronik und Automation. Das Familien-Unternehmen beschäftigt heute 12.800 Mitarbeiter weltweit und hat 2012 einen Umsatz von 1,59 Mrd. Euro getätigt. Der Stammsitz ist im westfälischen Blomberg. Zur Phoenix Contact-Gruppe gehören neun Unternehmen sowie 50 eigene Vertriebsgesellschaften.



Seite: 4 von 4
Datum: 30.04.2013

Das Produktspektrum umfasst Komponenten und Systemlösungen für die Energieversorgung inklusive Wind- und Solar, den Geräte- und Maschinenbau sowie den Schaltschrankbau. Ein vielfältiges Programm von Reihen- und Sonderklemmen, Printklemmen und Steckverbindern, Kabelanschlusstechnik und Installationszubehör bietet innovative Komponenten. Elektronische Interfaces und Stromversorgungen, Automatisierungssysteme auf Basis von Ethernet und Wireless, Sicherheitslösungen für Mensch, Maschine und Daten, Überspannungsschutz-Systeme sowie Software-Programme und -Tools bieten Errichtern und Betreibern von Anlagen sowie Geräteherstellern umfassende Systeme.

Kontakt

Mathias Goebel
Leiter Geschäftsentwicklung Lighting

JENOPTIK | Optische Systeme
JENOPTIK Polymer Systems GmbH
Am Sandberg 2 | 07819 Triptis | Germany
Tel.: +49 36482-128 | Fax -226
mathias.goebel@jenoptik.com
www.jenoptik.com/oes_lighting